

Dank Trainingswochen auf dem Erfolgspfad

Ein anspruchsvolles Programm absolvierten die 29 Nachwuchs-und Eliteschützen beim Matchschützenverband Nidwalden anlässlich der achten Trainingswoche vom 21. bis 25. Juli 2008.

„Das Hauptengagement für die Zukunft soll dem Nachwuchs gelten. Das Weiterbestehen jedes Vereins hängt vom Nachwuchs ab. Die Förderung unserer Jungschützen muss mit hoher Priorität behandelt werden. Schiessen ist sogar mehr als nur Sport. Schiessen basiert auf Disziplin und Verantwortung, Schiessen verlangt Konzentration und Sicherheit, Schiessen hat mit Belastung und Anspannung zu tun.“ Diese Aussage von einem hohen und vorausblickenden SSV-Schützenfunktionär ist nicht nur goldrichtig, sie war vor acht Jahren auch einer der Beweggründe der „Trainingswochen-Erfinder“ Stefan May, Beckenried, und Bruno Mathis, Ennetbürgen. Dass bei diesen zwei erfolgreichen Matchschützen der fehlende Nachwuchs im Dreistellungs-Matchschiessen ein weiterer Grund waren, ist naheliegend. Die diesjährige Beteiligung von 29 Schützinnen und Schützen, darunter erfreulicherweise zehn Juniorinnen und Junioren, bestätigt die Beliebtheit dieser Trainingswoche.

Start im 2001

Dank einem wiederum interessanten und vielseitigen Programm konnten die diesjährigen Organisatoren Bruno Mathis, Stefan May und der neue Nachwuchs-Chef Seppi Risi, die grosse Zahl lernbegieriger Schützinnen und Schützen zur achten Trainingswoche 2008 begrüssen. Durchführungsorte waren auch dieses Jahr die Kleinkaliber-Anlagen von Beckenried, Buochs und Büren-Oberdorf. Für den „300m-Trainingstag“ wurde wie im Vorjahr auf die Grossanlage „im Lostorf“ in Buchs/AG gezügelt.

Bruno Mathis: „die tollen Fortschritte und die alljährlichen, positiven Rückmeldungen der Teilnehmer, aber auch die grossartigen Medaillenerfolge der Nidwaldner Nachwuchs-Matchschützen in jüngster Zeit, motivierten uns zur Beibehaltung dieser Trainingswoche. Ohne die ehrenamtlichen, fleissigen Hände im Hintergrund und ohne die zahlreichen, grosszügigen Sponsoren, wäre die Durchführung des organisatorisch anspruchsvollen Anlasses allerdings nicht möglich. Allen Helfern und Spendern, sowie den Sektionen von Beckenried, Buochs und Büren-Oberdorf für die Gratis-Benützung der Infrastrukturen möchte ich persönlich und auch im Namen der Teilnehmer herzlich danken“ betonte ein zufriedener OK-Chef Bruno Mathis am Freitag-Abend.

Zielgerichtete Schiessausbildung

Täglich absolvierten die Teilnehmer Trainings- und Wettkampfschiessen nach individuell angepassten Einheiten und zwar liegend, kniend und stehend.

Selbstverständlich wurde im theoretischen Teil auch der wichtigen Schiesstechnik, dem Mentaltraining und der Materialkunde die notwendige Beachtung geschenkt.

Weil auch ausserkantonale Teilnehmer dabei waren, interessierte uns die Kursbeurteilung durch einen Auswärtigen, nämlich durch den erfolgreichen Kleinkaliberspezialisten Peter Bittel aus Oberrüti/AG. „Obwohl ich seit vielen Jahren das 50m-Sportschiessen recht erfolgreich betreibe, möchte ich die Nidwaldner Trainingswoche nicht missen. Ich freue mich alle Jahre wieder auf die kompetenten Ratschläge, auf die wertvollen Referate und natürlich auf die sensationelle Kameradschaft bei den Nidwaldnern“ meinte der Aargauer am Ende der Woche.

Bericht: Franz Odermatt



Unser Bild zeigt die begeisterten Teilnehmer der Matchschützen-Trainingswoche und die drei Organisatoren Bruno Mathis, Stefan May und Seppi Risi vor dem Buochser-Aamättli.

Bild Franz Odermatt